



DEUTSCHER
SEGLER-VERBAND
RC-SEGELN



Internationale Deutsche Meisterschaft der Marblehead Klasse 19. und 20. Sept 2015



Veranstalter: Deutscher Segler-Verband
Ausrichter: Segelverein Biblis e.V.
Veranstaltungsort: Biblis, Riedsee(Kärchersee)
Wettfahrten: 19.9. 10-17 Uhr, 20.9. 10-14 Uhr



Dieses Jahr findet die Internationale Deutsche Meisterschaft im RC-Segeln der Marblehead Klasse in Biblis statt. Organisiert wird die Regatta wie letztes Jahr durch Jürgen Eiermann und Henning Faas und die Mitglieder des Segelverein Biblis e.V. Es wird mit ca. 40 Teilnehmern gerechnet, die aus England, Holland, Frankreich, Italien, Schweiz, Polen und Deutschland kommen. Innerhalb Deutschlands kommen die Segler aus allen Regionen des Landes zu diesem Event zusammen (von Flensburg bis München). Die Regatta wird im HMS (Heat Management System) ausgefahren, d.h. die Segler werden in mehrere Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen fahren abwechselnd den vorgegebenen Kurs ab, die Wertung erfolgt entsprechend den Zieleinläufen (der Beste am wenigsten der letzte am meisten Punkte). Zwischen den Gruppen gibt es Auf- und Absteiger für den nächsten Durchgang. Wer am Ende der Regatta am wenigsten Punkte hat ist neuer Deutscher Meister.

Ansprechpartner und Kontaktdaten

Segelverein Biblis e.V.

Am Bildweg
68647 Biblis

www.segelvereinbiblis.de

Henning Faas
Seerosenweg 8
68259 Mannheim



Deutsche Klassenvereinigung RC-Segeln

Heinz Bohn
Grünstr. 6
41363 Jüchen-Otzenrath
www.dkvracs.org



Deutscher Segler-Verband RC-Segeln

Nigel Winkley
Dornröschenweg 31
28865 Lilienthal
www.radiosailing.de



Zeitplanung und Lage

Freitag 18.09.2015

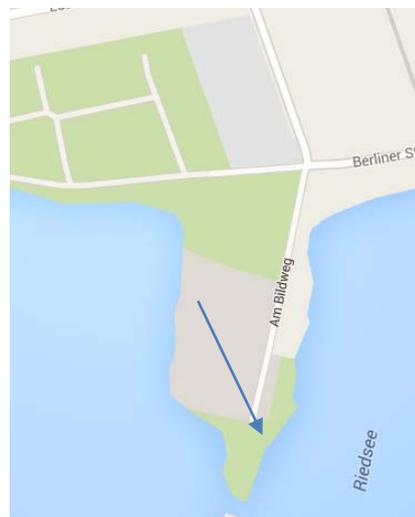
15:00 Training
17:00 Letzter Start

Samstag 19.09.2015

Erster Wettkampftag
10:00 Erster Start
17:00 Letzter Start

Sonntag 20.09.2015

Letzter Wettkampftag
10:00 Erster Start
14:30 Letzter Start
15:00 Siegerehrung



Teilnehmer

Einige Teilnehmer im Detail

- **Graham Bantock GBR 95**
er zählt zu den internationalen Top Seglern der vergangenen 20 Jahre. Bei den letzten beiden Weltmeisterschaften belegte er die Plätze 2 und 3. In den Jahren zuvor hat er mehrfach den Titel des Weltmeisters errungen (1998, 1996, 1994, 1992). Auch in den anderen Klassen ist er mehrfacher Welt- und Europameister.
- **Laurent Gerbaud FRA 71**
ist einer der Top Segler in Frankreich und hat an der Deutschen Meisterschaft der vergangenen 5 Jahre teilgenommen. 2011 und 2010 errang er dabei den Titel des internationalen Deutschen Meisters. Zuletzt hat er bei den englischen Meisterschaften beinahe den amtierenden Weltmeister Brad Gibson geschlagen.
- **Jürgen Peters GER 15 Titelverteidiger**
Jürgen ist einer der stärksten deutschen Segler im Moment. Er hat bereits den Titel des Deutschen Meisters der IOM-Klasse und der Tenrater-Klasse in diesem Jahr errungen und wird sicher alles daran setzen den Titel der Marblehead Klasse ebenfalls zu gewinnen. Er ist Titelverteidiger denn er hat die Meisterschaft 2014 gewonnen
- **Matteo Longhi ITA 24**
Er hat dieses Jahr bereits die Französischen Meisterschaften gewonnen und daher ebenfalls ein ernst zu nehmender Gegner. Matteo ist übrigens auch international engagiert als Regional Officer Europe der IRSA, Internationaler Klassenreferent der Marblehead Klasse und im Organisations Committee der Weltmeisterschaften 2016 in Italien.
- **Gerhard Schmitt GER 61**
der „alte“ RC-Segler hat sicher die meiste Erfahrung in unserem Sport. Segelt er doch bereits seit 30 Jahren auf nationalen und internationalen Veranstaltungen. In der M-Klasse war er zuletzt erfolgreich bei der DM in Seeburg 2013 und konnte mit seiner „Margo“ den Titel Deutscher Meister erringen.



Gemeldete Teilnehmer

Nation	Name	Segel Nr	Rangliste	DM 2014	WM 2014	Verein
GBR	Graham Bantock	95			2	MYA Chelmsford
GBR	Derek Priestley	67			33	MYA Fleetwood
GBR	Austin Guerrier	46				Datchet Water Radio Sailing Club
GBR	Richard Uttley	25				Emsworth Slipper Sailing Club
FRA	Laurent Gerbeaud	71			6	UNCL
FRA	Roland Haenel	37				MYC Bischheim
FRA	Joseph Schneider	32				MYC Bischheim
FRA	Irénée Kuchmecki	04				CVV VALENCIENNES FRANCE
FRA	Yannik Kohler	18		13		A.C. Alsace Lorraine
FRA	Christian Godefroy	45				CVV VALENCIENNES FRANCE
ITA	Matteo Longhi	25			17	Circolo Velico Tivano
SUI	Urs Blum	24				Steckborn
NED	Huub Gillessen	99			43	Reeuwijk
POL	Zofia Dutkowski	86				Arwimont
GER	Jürgen Peters	15	1	1	39	VdMYS, Wuppertal
GER	Bernhard Graubmann	17	2			Berliner MS
GER	Gerhard Schmitt	61	3	5	36	VdMYS, Esslingen
GER	Volker Pils	62	4	8		WSG Gelderland
GER	Heinz Bohn	14	5		40	VdMYS, WSG Gelderland
GER	Peter Rutetzki	10	6	6		Berliner MS
GER	Christian Neumeier	90	7		49	MJC München
GER	Nigel Winkley	87	11	2	21	VdMYS, Bremen
GER	Richard Wißmann	4	12	16		VdMYS, Lage Lippe
GER	Dieter Junker	52	13		53	WSG Gelderland
GER	Herbert Midy	13	14	15		MB Rodenkirchen
GER	Elke Wißmann	5	15	17	56	VdMYS, Lage Lippe
GER	Helmut Krahforst	36	16	12		VdMYS, Köln
GER	Helmut Tiedemann	11	19	20		WSG Gelderland
GER	Winfried Görs	32	20			MB Rodenkirchen
GER	Michael Störr	21	22	19		MJC München
GER	Torsten Kass	75	31			VdMYS
GER	Gerd John	19	32	22		WSG Gelderland
GER	Valentin Fuchs	30	34			VdMYS
GER	Andreas Finger	94	36			VdMYS, Karlsruhe
GER	Eberhard Schuch	22	47			VdMYS, Mannheim
GER	Torsten Koker	67	52			VdMYS
GER	Klaus Peter Schmidt	16	55		31	MB Rodenkirchen
GER	Christoph Rieckh	53				MC Koblenz

RC-Segeln

In vielerlei Hinsicht sind sie den "Grossen" ähnlich, gleichen tun sie sich jedoch nicht. Vielmehr handelt es sich bei unseren Booten um reine Sportgeräte, gezeichnet, konstruiert und gebaut nach neuesten Erkenntnissen und mit Materialien aus der Hoch-Technologie. So wie es beim Tennis Tischtennis und beim Golf Minigolf als selbständige Sportart gibt, betreiben wir den Sport des Segelns mit unseren Modellbooten. Richtigerweise sagt man auch RC-Segeln = "RADIO-CONTROLLED", also funkferngesteuertes Segeln.



Segelklassen

Um vergleichbare Ergebnisse in einer Regatta zu erhalten gibt es einerseits die Möglichkeit mit einem Rennwertfaktor die Boote wieder vergleichbar zu machen. Dies macht jedoch die Durchführung einer Regatta nicht wesentlich einfacher. Daher gibt es bei den RC-Seglern, wie bei anderen Seglern, sogenannte Segelklassen. Für diese Klassen gibt es dann detaillierte Klassenregeln. In Deutschland werden im Moment im Wesentlichen 3 der international von der ISAF IRSA (Radio Sailing Association) anerkannten Klassen gesegelt.

International Marblehead

M

Diese Boote sind leicht, reagieren gut und sind sehr schnell. Die Regeln sind relativ offen und erlauben ein weites Spektrum an Designs innerhalb der Parameter Rumpflänge, Tiefgang und Segelfläche. Professionelle Designs haben in dieser Klasse bereits erstaunliches geleistet.

Rumpflänge: 1290mm
Tiefgang: 700mm
Segelfläche: 0,5161 m²



International One Meter

1

Diese Boote sind leicht und reagieren sehr schnell. Es ist im Moment die populärste Klasse mit dem größten Zuwachs an Seglern in Deutschland. Die Klassenregeln sind sehr restriktiv bezüglich Material und Konstruktion um die Konkurrenz möglichst spannend zu halten und die Kosten zu reduzieren.

Rumpflänge: 1000mm
Tiefgang: 420mm
Gewicht: 4kg
Segel: es sind drei fest definierte Riggs vorgegeben
Masthöhe: ca. 1850mm



International Ten Rater

10R

Diese Boote sind in der Länge nicht begrenzt. Die Klassenregeln, basierend auf Regeln von 1887, definieren die maximale Segelfläche in Abhängigkeit von der Wasserlinie. Dadurch haben Boote mit großer Länge kleinere Segel als kurze Boote. Des Weiteren sind die Regeln sehr offen gehalten und erlauben somit die wohl schnellsten Boote im Bereich des RC-Segelns zu entwickeln.

Rumpflänge: i.A. 1600mm
Gewicht: i.A. 6kg
Segelfläche: i.A. 1m²



Wettfahrtsystem und Regeln

SPORTLICHES VERHALTEN UND DIE REGELN

Das Regelwerk ist für die Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und durchsetzen. Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstoßen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.

RRS - Racing Rules of Sailing / Internationale Wettfahrtbestimmungen Segeln

Gesegelt wird nach den, durch den Weltsegelverband „International Sailing Federation“ erlassenen Regeln für alle Segelwettfahrten im Stand von 2012.

Für das RC-Segeln gibt es hier den Anhang E Radio-Controlled Boat Racing Rules / Wettfahrtsregeln für ferngesteuerte Boote die die Besonderheiten des Rc-Segelsports berücksichtigt.

HMS Heat Management System / Wettfahrtsystem

Ziel ist es, ein Teilnehmerfeld von 20 und mehr Booten auf zwei / drei Gruppen (bezeichnet als Gruppe A, B, C, D) zu verteilen, um auf dem Wasser kein zu großes, unübersichtliches Gewusel beim Segeln in nur einer gemeinsamen Gruppe zu erhalten, bzw. um Frequenzprobleme (Doppelbelegungen) zu lösen.

Entwickelt wurde HMS aus einem System, das ursprünglich von Peter Stollery (England) geschaffen wurde. Es handelt es sich um die wirklichkeitsgetreue Simulation einer Yachtregatta mit allen Startern in einer Gruppe für das Segeln mit funkfern gesteuerten Booten, bei denen jede Wettfahrt in einer Anzahl einzelner Gruppenläufe gesegelt wird.

Sobald eine Reihenfolge nach dem ersten Einteilungsrennen festgestellt worden ist, gibt es für jedes Boot die Gelegenheit, jeden Laufdurchgang auf Platz 1 zu beenden. Wer z.B. in einem Lauf aus Gruppe A durch Defekt abgestiegen ist, startet zwar im folgenden Durchgang eine Gruppe tiefer in B, kann aber bei Erreichen eines entsprechenden vorderen Platzes in dieser Gruppe gleich wieder in der folgenden Spitzengruppe A weitersegeln und bekommt dann den dort erzielten Platz (und die Punkte) als Laufergebnis.